

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
6	Modul	Bachelorbachelor Erziehungs- und Bildungswissenschaft									
5	Modul	Praktikum in pädagogischen und sozialpädagogischen Handlungsfeldern									
4	Modul	Biographie und Lebenslauf									
3	Modul	Professionelle Pädagogische Handlungskompetenz									
2	Modul	Grundlagen der Sozialpädagogik									
1	Modul	Theorie der Bildung									

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)

■ Erstfach ■ Erst- und Zweitfach



Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Dr. Andreas Langfeld

August-Bebel-Straße 28

18055 Rostock

fsb.allgemeine_sozialpaedagogik.ba.phf@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 - 2644

Studienbüro

christina.krekow@uni-rostock.de

www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6

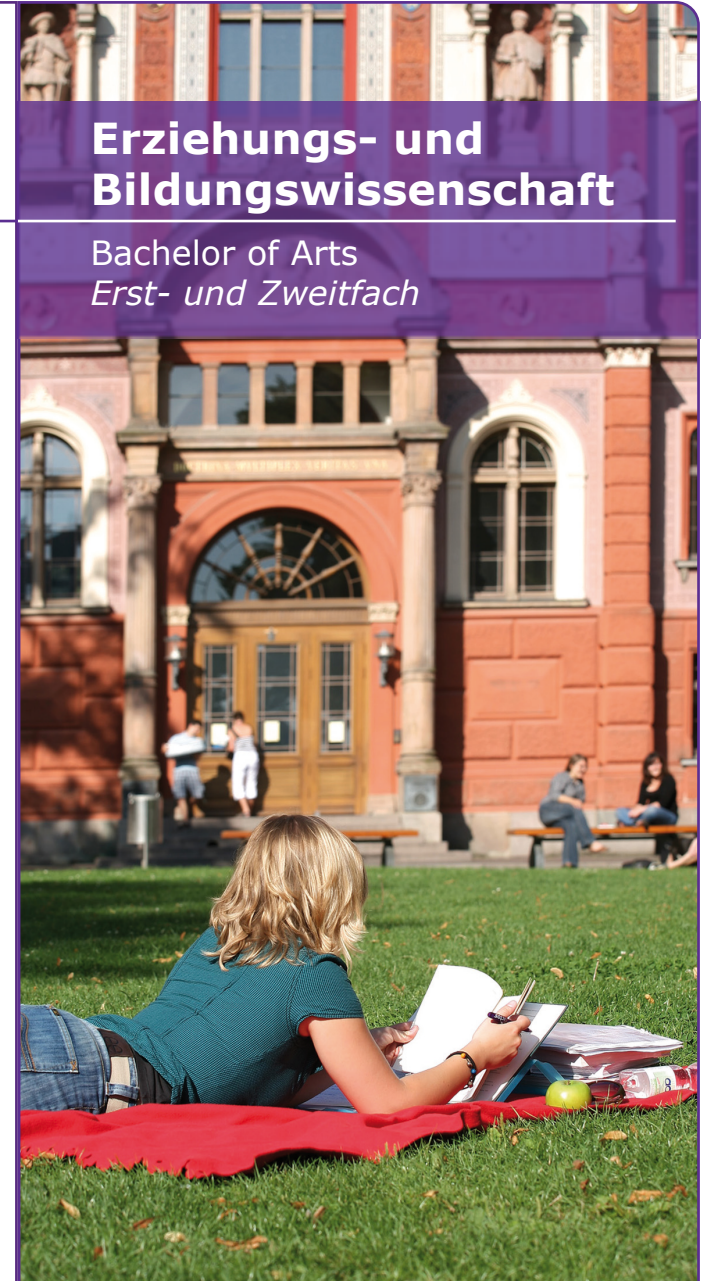
18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Februar 2024

Erziehungs- und
BildungswissenschaftBachelor of Arts
Erst- und Zweitfach

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Arts (B.A.) | 6 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden
- Abschluss)
- Teil eines Zwei-Fach-Studiums (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweifach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (01. Oktober)

STUDIENFELDER

- Sprach und Geisteswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN & STUDIENBEGINN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Arts Erziehungs- und Bildungswissenschaft

GEGENSTAND UND ZIEL

Im Bachelorstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft erwerben die Studierenden professionelle Kompetenzen zur Analyse, Planung und Gestaltung von Erziehungs- und Bildungsprozessen in gesellschaftlichen und pädagogischen Institutionen wie Familie, Kindergarten, Schule, Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtungen sowie insbesondere in sozialpädagogischen Handlungsfeldern. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft geht es auch um eine Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden und Grundfragen pädagogischer Professionalität.

STUDIENABLAUF

Erstfach:

Das 1. Studienjahr führt ein in die Paradigmen, Grundbegriffe, Theoriebildung und Forschung der Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Ein Schwerpunkt liegt auf den Methoden und Handlungskonzepten der Sozialpädagogik. Einblicke in die Konzepte und Handlungsfelder der Medienpädagogik vermitteln Wissen und Fähigkeiten zur Entwicklung und Durchführung eigener Medienprojekte.

Im 2. Studienjahr geht es um die Planung und das Management in der pädagogisch-professionellen Arbeit mit den verschiedenen AdressatenInnengruppen. Wahlpflichtmodule im Bereich der Berufspädagogik, der pädagogischen Psychologie sowie der Sonder- und Heilpädagogik sorgen für entsprechende Vertiefungen. Zudem erfolgt eine theoretische und methodische Einführung in die erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Ziel ist es, den Blick für individuelle Sozialisations- und Bildungsprozesse im Spannungsfeld zwischen subjektiven Lebensentwürfen sowie sozialstrukturellen, geschlechts- und milieuspezifischen Lebensläufen zu öffnen

Das 3. Studienjahr beginnt mit einem 14-wöchigen Praktikum in pädagogischen und sozialpädagogischen Praxisfeldern, in dem die

Studierenden zur weiteren Ausbildung professioneller Handlungs- und Reflexionskompetenzen aktiv in die Organisation, Gestaltung und Analyse pädagogischer Projekte und Prozesse eingebunden werden. Einführungen in die Methodik und Didaktik der Erwachsenenbildung finden ergänzend statt. Zur Unterstützung individueller Vertiefungen und Sondierungen im Studium wird in diesem Zeitraum ein interdisziplinärer Wahlbereich angeboten. Schließlich erfolgt die selbstständige Bearbeitung einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit.

Im **Zweifach** ändert sich die Modulstruktur und der Leistungsumfang im Vergleich zum Erstfach:

Im 1. Studienjahr geht es um das Modul "Theorie der Bildung" und um "Medien/ Medienkommunikation und Medienbildung". Mit den Modulen „Medienwissenschaft“ und "Biographie und Lebenslauf" befassen sich die Studierenden im 2. Studienjahr. Im 3. Studienjahr geht es dann um die "Professionelle pädagogische Handlungskompetenz".

TÄTIGKEITSFELDER

ErziehungswissenschaftlerInnen sind sowohl in der Forschung und Lehre als auch in der pädagogischen Praxis bei öffentlichen und freien Bildungsträgern bzw. bei Trägern der freien Wohlfahrtspflege beschäftigt. Zu ihren vielschichtigen Berufsfeldern gehören u. a. die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit: die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die außerschulische Kinder- und Jugendbildung, die Schulsozialarbeit sowie die Erwachsenenbildung und (betriebliche) Weiterbildung, die Interkulturelle Bildung, die Medienpädagogik sowie die Handlungsfelder der Rehabilitations- und Sonderpädagogik.